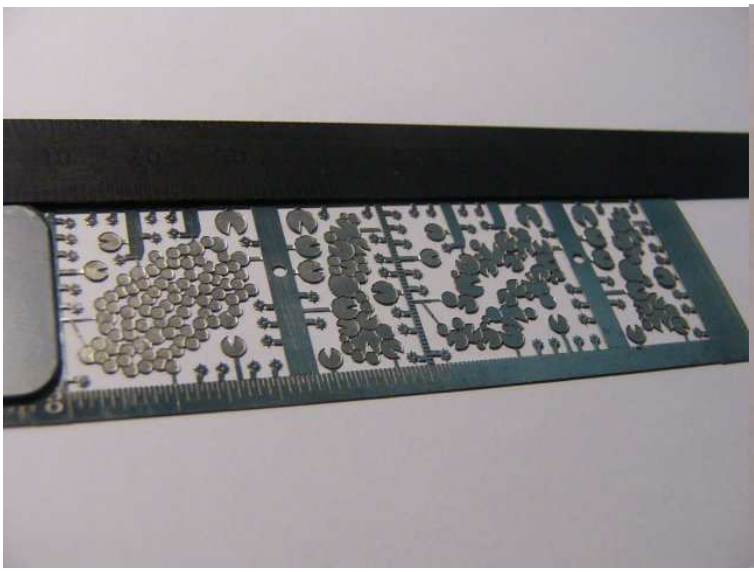
Bauanleitung: Seerosen (Artikel 447072)

Einführung:

Der Bausatz Seerosen (Artikel 447072) enthält Teile zur Nachbildung für vier verschiedene Teppiche von Seerosen, sowie einzelne Blüten und Seerosenblätter.
Hiermit ist es möglich ein individuelles abwechslungsreiches Arrangement auf dem eigenen TT-Teich "wachsen" zu lassen.

Vorbild für diesen Bausatz sind Seerosen wie sie in der Natur sowie Parks und Gärten der mittleren europäischen Breiten anzutreffen sind.



Der Bausatz ist so angelegt, dass die vier Seerosenteppiche einzeln, als auch miteinander kombiniert benutzt werden können. Zudem sind für kleinere Verwendungen 18 separate Seerosenblätter enthalten. Ferner können je nach Geschmack mehr oder weniger üppig 62 einzelne separate Blüten über die Teppiche verteilt werden. Sollte also eine Blüte beim Bau abhanden kommen ist genügend Ersatz vorhanden. Vorzugsweise sollte der Bausatz geklebt werden, somit kann der Farbauftrag der Einzelteile am Halterahmen erfolgen. Anschließend werden die Blüten mehr oder weniger mittels des im Rahmen vorhanden Lochs aufgebogen und dann platziert. Wer die sich dafür entschieden hat die Blüten auf zu löten führt den Farbauftrag nach dem Löten durch.
In beiden Fällen sollte vor dem Farbauftrag entfettet und grundiert werden.

Die Digitalzentrale • Yves Lange (Dipl. Inf. FH) • Waldstraße 14 • 08141 Reinsdorf, OT Vielau
Telefon: +49 (0)375-60 68 98 99 • Telefax: +49 (0)375-692 31 73

Zur Farbgebung kommen verschiedene Farbtöne in Betracht.
Dies gilt gleichermaßen für Blätter und Blüten.

Wir wünschen unserer Kundschaft viel Freude mit den erworbenen Bausätzen !
www.digitalzentrale.de

Hinweise:

Der Bausatz besteht aus Neusilber. Bitte verwenden sie zum Löten der Neusilberbleche SMD-Lötpaste, wie sie z.B. unter der Bezeichnung CR44 NOCLEAN bei Reichelt erhältlich ist. Die Paste an die zu lötende Stelle streichen und dabei sehr sparsam verwenden. Hilfreich ist zur Dosierung ein kleiner Uhrmacherschraubenzieher oder eine Zahnarztsonde. Gelötet wird mit hoher Temperatur und relativ kurzem Kontakt zum Werkstück. Oft ist es dann ausreichend den Lötkolben knapp neben die Lötpaste an das Metall zu halten um die Lötpaste zum Fließen zu bringen (das Flußmittel verdampft sichtbar). Gute Lötstellen entstehen schnell. Langes Erhitzen führt zum Verzundern und damit zu unsauberen Lötstellen. Das Ätzblech auf eine harte stabile Unterlage (z.B.Glasplatte) legen. Die Haltestege der Neusilberteile mit einer scharfen Cutterklinge direkt am Werkstück „ab stanzen". Mit dieser Methode ist keine Nacharbeit mit Feilen o.ä. Werkzeigen nötig. Ein Ausschneiden mit dem Seiten- bzw. Elektronikschneider führt zum Verbiegen der filigranen Teile. Bei den Ätzteilen liegt der Biegefalz grundsätzlich außen. Egal ob Aufdopplungen (180°) oder einfache Biegefalze (90° o.ä.).

Achtung!
Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren.
Benutzung unter Aufsicht von Erwachsenen.
Bitte beachten sie unsere AGB's.
Änderungen im Sinne des technischen Fortschrittes bleiben vorbehalten.

Die Digitalzentrale • Yves Lange (Dipl. Inf. FH) • Waldstraße 14 • 08141 Reinsdorf, OT Vielau
Telefon: +49 (0)375-60 68 98 99 • Telefax: +49 (0)375-692 31 73